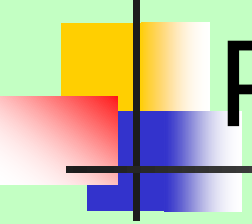


Philosophie für mehr Freiheit und Verantwortung

4. November 2006

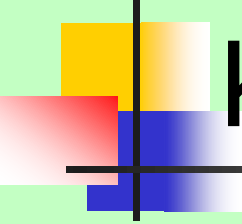
Literaturhaus Frankfurt am Main

PEER GmbH



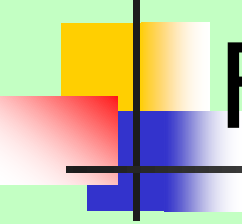
Programm

- Kapitalmärkte und Ethik - ein Widerspruch?
- ‚Finanzler‘ – eine besondere philosophische Herausforderung
- Gewinnt der Skrupellose gegen den Rücksichtslosen?
- Was also habe ich mit einem Philosophen gemeinsam?



Kapitalmärkte und Ethik

- Rechtsrahmen und Selbstverpflichtung, funktioniert Marktwirtschaft ohne Freiheit?
- Vertrauensverlust durch ‚schiefe‘ Maximierung!
- Optimieren heißt Chance und Risiko als zwei Seiten der selben ‚Münze‘ verstehen
- Die Trends bei moralischen Standards
- Doppelbedeutung der Ethik für das Ego: Mit sich und anderen glaubwürdig reflektieren



Verantwortung und Freiheit

Individual-Ethik

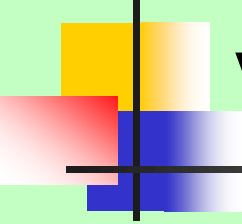
- Menschen, Elemente
- Unternehmen
- Konzern-Portfolios
- Vereine, Staaten
- Gesellschaften

**Selbst-Steuerung,
Disziplin**

„Markt-Ethik“

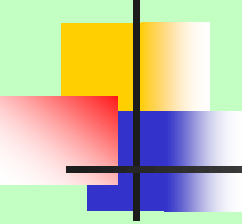
- Phänomene
- Märkte, Felder
- Finanz-Portfolios
- Gruppen, Völker
- Gemeinschaften

**Mit-Wirkung,
Unabhängigkeit**



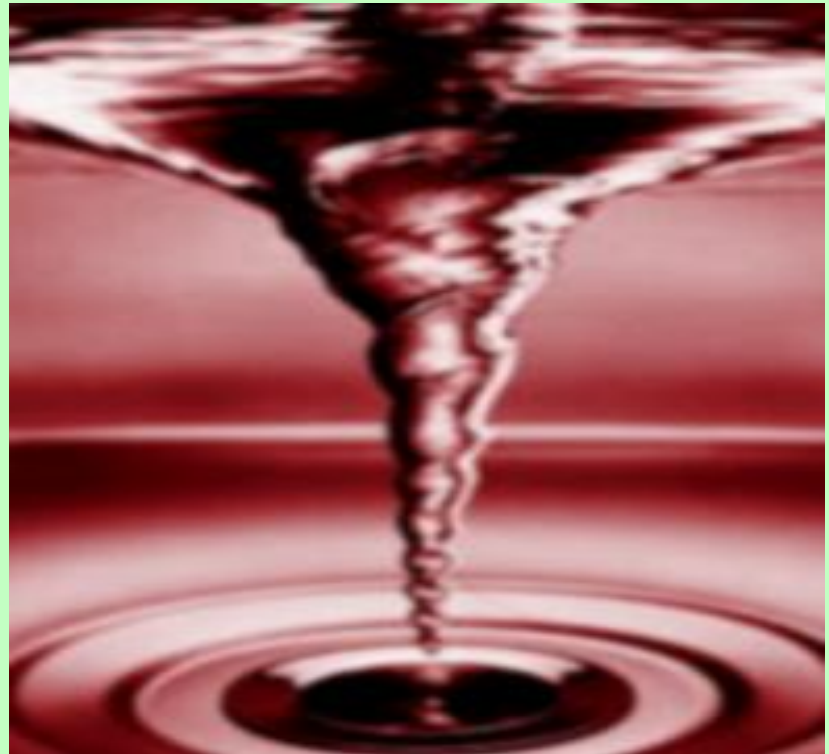
Voraussetzung und Ursache

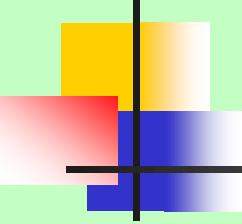
- Man muss das Haus verlassen und einen Lottoschein ausfüllen, um im Lotto zu gewinnen. Erfolg setzt eine Leistung voraus!
- Bedeutet das aber, dass die Mühe, die man sich mit dem Gang zur Lottoannahmestelle gemacht hat, ursächlich für den Gewinn war?



Die ‚Physik‘ des Marktes

- Teilchen
- Strömung
- Welle





Naturwissen und Ökonomie

- **Teilchen**

Punkte oder Strings

- **Strömung**

Pegelstände halten

- **Welle**

Sich Verstärken,
aber auch Aufheben

- **Menschen**

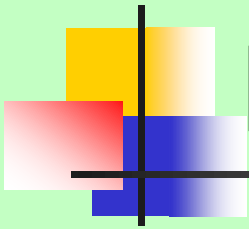
Eigenschaft oder Wesen

- **Materie-, Geldströme**

Korrelationen gewichtet

- **Information, Option**

Möglichkeiten der
Kompensation gerichtet



Bewegungsformen

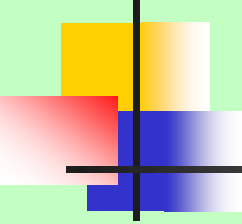
**Natur der
Bewegung**

Kriterien

Ökonomie

Physik

(Inneres) Wesen	<i>Unteilbarkeit</i>	Mensch	Punkt/String
Wechselwirkung	<i>(äußere) Erscheinung</i>	Markt	Feld
Verknüpfung	<i>neue Gattung</i>	Unternehmen	(Knoten)

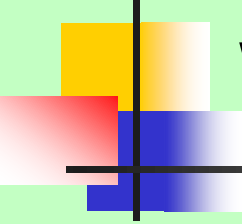


Drei Dimensionen

Die geistige Planungsebene
(unsubstanziell immateriell)

Die rein materielle Güterebene
(faktisch)

Die chance-/risikovertragliche Ebene
(substanziell immateriell)



Welt und Begrifflichkeit

Physik

„Einfachheit“

Raum/Zeit absolut (Newton)

Begriffe der Mechanik

Relativer Raum (Leibniz)

Begriffe der Quantentheorie:

Möglichkeiten

„Wirklichkeiten“

Fakten

Ökonomie

„Komplexität“

Differenzsystem

*Haus- bzw.
Betriebswirtschaftslehre*

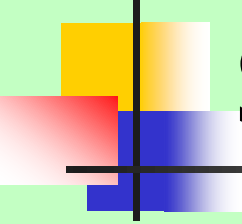
Nationalökonomie (Smith)

Volkswirtschaftslehre:

Immaterieller Planungsraum

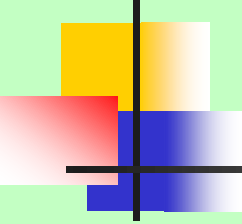
Chance-/Risikovertragsraum

Materieller Güterraum



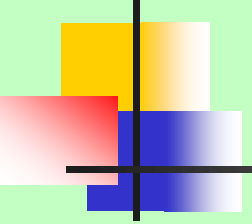
Strukturen und Muster

- Aggregatzustände: Hülle, Dichte und Leere
- Autarke ‚Häuser‘ und Prozesse
- Strukturen und Muster
- Felder, Märkte, nichtlineare Systeme



Funktion versus Prozessverantwortung

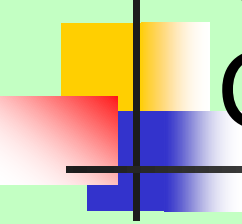
- Unternehmen ist ein Prozessvehikel
- Mitarbeiter treibt das Unternehmen
- Verantwortet den Gesamtprozess
- Teilt Macht und Freiheit
- Mitarbeiter steckt im Unternehmen
- Unternehmen treibt Mitarbeiter
- Verantwortet Geschäftsvorgang
- Kämpft um Macht, Position, Freiheit



Rechtsrahmen und Selbstverpflichtung

Freie Marktwirtschaft, ein weißer Schimmel?

- a) Dezentrale Organisation
- b) Freier Wettbewerb
- c) Freie Konsum- und Arbeitsplatzwahl
- d) Freie Spar- und Investitionsentscheidung
- e) Individuelles Leistungseinkommen
- f) Privatbesitz und Sozialstaat (Zusatzaxiom)

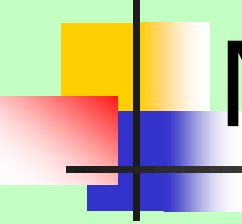


Wettbewerb und Gewinnmaximierung

Materie, Geist, Seele
im Gleichgewicht

Menschliche Bedürfnisse, Nutzen
und Ökonomie im Optimum

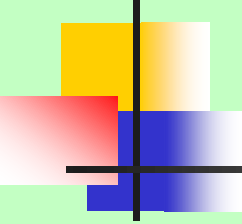
Vertrauensverlust durch ‚schiefe‘ Maximierung



Maximierung/Optimierung

Zielfunktion heute: Optimierung

Zielfunktion Nachhaltigkeit:
Langfristig gesellschaftlichen
Wohlstand optimieren und daran
,optimal' partizipieren.



Die Trends bei moralischen Standards

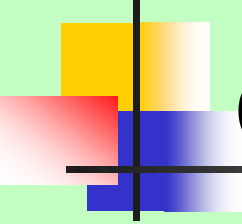
- Politischer, Religiöser, Wirtschaftlicher Rahmen
- Globalisierung und die Folgen fürs Ethikverständnis

Nichts ist wahr! Alles ist erlaubt?

- Neurobiologie und die Folgen für das Schuldverständnis

Zurück zur Mechanik allen Lebens?

- Die Bedeutung von Verhalten und Absicht/Willen in der zunehmenden Komplexität unserer Kommunikations- und Wissensgesellschaft



Doppelbedeutung der Ethik für das Ego

- Relativität, Selbstverständnis des Individuums und Verantwortung
- Reflexion, Selbstverpflichtung und soziale Kontrolle
- Denken und Zweifeln, Antworten und Fragen, Vertrauen und Verzeihen
- Mit sich selbst und anderen glaubwürdig über alle Ebenen reflektieren